

Titel

Thema:	Zwischen Schulhof und Kino: Antisemitische Bilder und Motive im Film erkennen (ein Angebot von "FilmMachtMut")
Veranstungsnummer:	254102802

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>INHALT: Beachten Sie für genauere Informationen zum Inhalt dieser Veranstaltung den Abschnitt "ZUSATZINFORMATIONEN" im unteren Seitenbereich!</p> <p>BESCHREIBUNG DES GESAMTPROJEKTES: Das Projekt „Film Macht Mut – Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung für die 1.-6. Klasse“ bietet neben Fortbildungen für Lehrkräfte auch Workshops für die erste bis sechste Klasse an. Weitere Infos unter www.filmmachtmut.de.</p> <p>Das Projekt der VISION KINO, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert wird, setzt gesellschaftliche Vielfalt und die Kritik von Rassismus und Antisemitismus ins Zentrum der Filmvermittlung. Film Macht Mut aktiviert filmbegeisterte Kinder, Lehrkräfte und Menschen aus der kulturellen und politischen Bildung dazu, Rassismus und Antisemitismus als machtvolle Bilder und Narrative im Film, aber auch als Machtstrukturen in unserer Gesellschaft zu erkennen und sich in diesem Zusammenhang aktiv und mutig für Veränderung einzusetzen. Anhand von Filmbeispielen und praktischen Übungen setzen wir uns mit Diversität, Diskriminierung und Solidarität im (Kinder-)Film auseinander. Auch intern professionalisieren wir uns und unsere Struktur in puncto Diversitätsorientierung und Diskriminierungskritik durch Fortbildungen, die Personalbesetzung mit Juden_Jüdinnen und BIPOC sowie die Zusammenarbeit mit weiteren rassismus- und antisemitismuskritischen Strukturen.</p>
Schwerpunkte/Rubrik:	Antisemitismusprävention

Allgemeine Informationen

Zielgruppen:	- Lehrer, Erzieher und Sonderpädagogische Fachkräfte
Schularten:	- Regelschule, Grundschule
Veranstaltungsart:	Einzelveranstaltung
Gültigkeitsbereich:	landesweit
Leitung:	Dr. Emrah Yalçın - Vision Kino/ FilmMachtMut; Christian Jean - Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien
Dozenten:	Dr. Lea Wohl von Haselberg - Film- und Medienwissenschaftlerin Filmuniversität Babelsberg; Lucy Alejandra Pizaña Pérez - Akademische Mitarbeiterin Filmuniversität Babelsberg;

Tirza Seene - Akademische Mitarbeiterin Filmuniversität Babelsberg

Weitere Hinweise

Zusatzinformationen:	<p>In dieser Fortbildung lernen wir, Antisemitismus in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Bildern zu erkennen.</p> <p>Antisemitismus im Film wird nur selten erkannt - weil dabei viele bis heute nur an den nationalsozialistischen Propagandafilm denken. Aber der Antisemitismus, der heute in Videos und Filmen kursiert, sei es auf der Leinwand oder zu Hause, tritt wesentlich subtiler in Erscheinung.</p> <p>In dieser Fortbildung lernen wir anhand von vielen Filmbeispielen, Antisemitismus in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Bildern zu erkennen. Wir werden uns mit Antisemitismus nicht nur als Ressentiment und Vorurteil, sondern auch als Welterklärungsmodell auseinandersetzen. Wir erlernen Grundlagenwissen zu Antisemitismus und wenden es auf unseren Blick auf Filme an.</p> <p>So werden die Teilnehmenden nicht nur den eigenen Blick auf Antisemitismus und auch auf Film schärfen, sondern auch Denkanstöße für den eigenen antisemitismuskritischen Umgang mit Medien gewinnen.</p> <p>FM3Inhalte FM4Unterricht FM5Evaluation</p>
Weblink:	<p>https://www.filmmachtmut.de/fortbildungen/vom-stummfilm-zu-jim-knopf-mit-filmen-rassismus-sehen-lernen/</p>

Anbieter

Anbietername:	Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)
Anbieteranschrift:	Heinrich-Heine-Allee 2-4, 99438 Bad Berka
E-Mail-Adresse:	info@thillm.de
Telefon:	036458/560

Termin

Termin:	04.06.2024 09:30 bis 16:30 Uhr
Dauer:	8 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:

Mit Medien e. V., Bildung | Beratung | Erlebnisraum, Brühler Straße 52, 99084
Erfurt